

RS OGH 1991/5/28 5Ob17/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.05.1991

Norm

MRG §12 Abs5

WGG §20

Rechtssatz

Die Zweifel, ob der erste Halbsatz des § 12 Abs 5 MRG überhaupt dem geltenden Rechtsbestand angehört (angehörte), sind durch das 2.WÄG, BGBl 1991/68, ausgeräumt, das dem neu gefaßten § 20 WGG in Abs 4 Z 1 eine Bestimmung anfügte, die dem gleichzeitig aufgehobenen § 12 Abs 5 MRG (und dem früheren § 20 Abs 3 WGG idF vor dem 1.WÄG, BGBl 1987/340) entspricht. Die Gesetzesmaterialien sprechen in diesem Zusammenhang von einer "Übernahme" mietrechtlicher Endigungsregeln, unterstellen also eindeutig die Weitergeltung des § 12 Abs 5 MRG auch nach Aufhebung der inhaltsgleichen Regelung in § 20 Abs 3 WGG durch das 1.WÄG.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 17/91
Entscheidungstext OGH 28.05.1991 5 Ob 17/91
Veröff: WoBl 1991,235 (Würth)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0069521

Dokumentnummer

JJR_19910528_OGH0002_0050OB00017_9100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at